

JUAN PABLO IZQUIERDO • DIRIGENT

A black and white portrait of Juan Pablo Izquierdo, a middle-aged man with grey hair, looking directly at the camera. He is wearing a dark turtleneck sweater and has his hands clasped in front of him. A white octagonal frame is superimposed over his face, containing the text 'PATRIMONIO UC'.

PATRIMONIO UC

**„Einer der besten
Dirigenten seiner
Generation in der
heutigen Welt.“**

Claudio Arrau, El Mercurio,
Santiago

**„Ein wahrer Künstler
des Podiums.“**

Die Jerusalem Nachrichten

**„Juan Pablo Izquierdo
dirigierte die
vielschichtigen Kräfte
auf eine einfache, klare
und objektive Art.“**

Frankfurter Festspiele Alte
Oper, Frankfurter Allgemeine
Zeitung

**„Das perfekte Dirigieren
von Juan Pablo
Izquierdo verlieh dieser
mächtigen und schönen
Musik ihre ganze
Durchsetzungskraft.“**

Strasburger Festspiele, Derniers Nouvelles
d'Alsace

**„Juan Pablo Izquierdo führte ein
Dirigieren mit höchstem Können und
Energie auf.“**

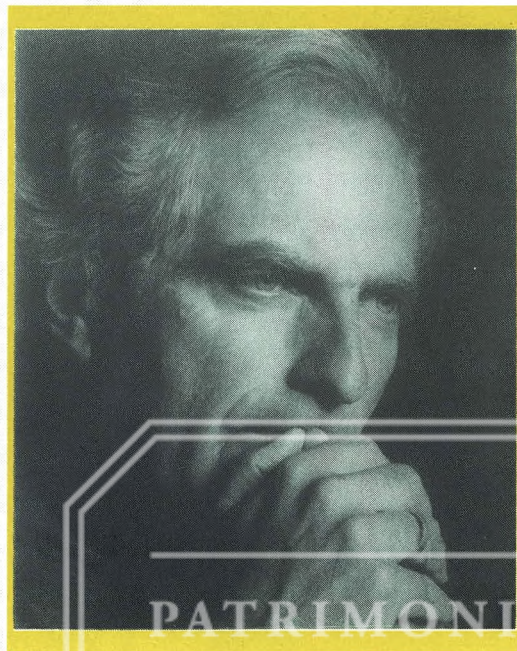
Herkules Saal Konzert in München, Bayerische
Zeitung

**„Juan Pablo Izquierdo dirigierte als
wahrer Herrscher des Podiums.“**

Holland-Festspiel, Concertgebouw Amsterdam,
NCR Handelsblad

**„Wir stehen einem Dirigenten
gegenüber, der in seinen
Bewegungen und Vorführungen eine
lebhaft, mächtige und begeisternde
Persönlichkeit zeigt.“**

ABC, Madrid



Juan Pablo Izquierdo, geboren in Santiago (Chile), studierte Kompositionen an der Universität von Chile. Nach seinem Abschluß wurde er Schüler des berühmten deutschen Dirigenten Hermann Scherchen, unter dem er drei Jahre lang in der Schweiz lernte. Er begann seine Karriere als Dirigent des Nationalen Sinfonie-Orchesters und des Philharmonie-Orchesters von Chile. Im Jahre 1966 gewann er den ersten Preis im Internationalen Dimitri Mitropoulos Wettbewerb für Dirigenten in New York und wurde danach zum stellvertretenden Dirigenten der New Yorker Philharmonie unter Leonard Bernstein ernannt.

Von 1974 bis 1985 war er Musikdirektor des Festivals Testimonium Israel in Jerusalem und Tel-Aviv und leitete Welterstaufführungen von Werken bedeutender moderner Komponisten, u.a. von Iannis Xenakis, Mauricio Kagel, Gilbert Amy, Tomás Marco, Emmanuel Nunes und León Schidlowsky. Im Jahre 1976 erhielt er den Nationalen Musikpreis vom israelischen Kultursministerium.

Er war Musikdirektor des Gulbenkianischen Orchesters in Lissabon und des Philharmonie-Orchesters von Santiago, das er reorganisierte und bis 1986 leitete. Im Dezember 1990 inaugurierte er das neue Claudio Arrau Sinfonie-Orchester, bei dessen Gründung er maßgeblich beteiligt war und das er heute als Musikdirektor leitet.

Herr Izquierdo war Gastprofessor an der Indiana Universität in Bloomington (US-Bundesstaat Indiana) und ist derzeit der Direktor des Hermann Scherchen Instituts an der Carnegie Mellon Universität in Pittsburgh, U.S.A.

In seiner internationalen Laufbahn trat er u.a. als Dirigent der folgenden Orchester auf: Sinfonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks, Sinfonie-Orchester des Norddeutschen Rundfunks, Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, Wiener Sinfoniker, Radio-Sinfonie-Orchester Leipzig, Sinfonie-Orchester des Berliner Rundfunks, Dresdner Philharmonie, Neue Philharmonie, National-Orchester und Ensemble Intercontemporain von Paris, Sinfonie-Orchester Jerusalem, Israelisches Kammerorchester, Sinfonie-Orchester des Spanischen Rundfunks und Fernsehen, Nationales Sinfonie-Orchester von Spanien und Holländisches Radio-Philharmonie-Orchester.